

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister

Bergneustadt, 06.06.2006

Beschlussvorlage Nr.

Federführendes Amt / Aktenzeichen

1. Beig.

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

 Beratungsfolge	 Sitzungstermin
Haupt- und Finanzausschuss	14.06.2006
Rat	21.06.2006

Beschlussvorlage

Verschmelzung von Gasgesellschaft Aggertal mbH und Stromversorgung Aggertal GmbH zur AggerEnergie GmbH

Hier: Grundsätzliche Erörterung

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat berät die Verschmelzung der Gasgesellschaft Aggertal mbH und der Stromversorgung Aggertal GmbH zur AggerEnergie GmbH rückwirkend zum 01.01.2006.
2. Unter der Voraussetzung, dass die Fusion von den Gesellschafterversammlungen beider Gesellschaften mit der jeweils notwendigen $\frac{3}{4}$ – Mehrheit beschlossen wird, entsendet der Rat folgende Personen in die Gremien der AggerEnergie GmbH:

Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Gerhard Halbe
(Stellvertreter: Stadtkämmerer Rolf Pickhardt)

Aufsichtsrat: 1. Beigeordneter Thorsten Falk
(Stellvertreter: Stadtkämmerer Rolf Pickhardt)

Unterschrift

Erläuterungen:

Die Befassung in öffentlicher Sitzung dient zunächst der Erörterung über die grundsätzliche Haltung des Rates zur angestrebten Fusion von Aggergas und Aggerstrom. Die Beschlussfassung über die einzelnen gesellschaftsrechtlichen Verträge und die Diskussion entsprechender Fragen erfolgt anschließend in der nichtöffentlichen Sitzung.

Auf die allen Ratsmitgliedern bereits vorliegenden Hintergrundinformationen wird Bezug genommen.

Die Grundzüge der Fusion sowie die Entwicklung auf den Energiemärkten und die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen für Energieversorgungsunternehmen sind in einer Veranstaltung am 10.05.2006 in Anwesenheit aller Fraktionsvorsitzenden von Vertretern der Aggergas, der Aggerstrom und der RheinEnergie AG vorgestellt worden.

Die Kerngedanken einer Verschmelzung von Aggergas und Aggerstrom lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Bündelung der Kräfte beider Gesellschaften, um im regulierten Markt besser und dauerhaft bestehen zu können
- Erhalt eines selbständigen ortsnahen Energieversorgers mit regionaler Identität
- Erhalt der Arbeitsplätze, der Aufträge und des Steueraufkommens vor Ort
- Stabilisierung des Unternehmenswertes und der Ertragslage für die Gesellschafter.

Die Einbringung kommunaler Wasserwerke als Sacheinlage in die neue Gesellschaft ist nicht Gegenstand des zu treffenden Fusionsbeschlusses. Der Gesellschaftsvertrag eröffnet diese Möglichkeit zu den aktuell ermittelten Ertragswerten bis zum 31.12.2008. Die Verwaltung wird die für die Zukunft des Wasserwerks denkbaren Handlungsoptionen darstellen, bewerten und voraussichtlich im Jahr 2007 in die Diskussion des Betriebsausschusses Wasserwerk und des Rates einbringen.

In den Gremien der Aggergas und der Aggerstrom ist die Stadt gemäß der Ratsbeschlüsse vom 13.10.2004 derzeit wie folgt vertreten:

Gremium	Mitglied	Stellvertreter
Gesellschaftervers. Aggergas	Bürgermeister Halbe	Stadtkämmerer Pickhardt
Aufsichtsrat Aggergas	1. Beigeordneter Falk	./ (wird nicht bestellt)
Gesellschaftervers. Aggerstrom	Bürgermeister Halbe	Stadtkämmerer Pickhardt
Aufsichtsrat Aggerstrom	1. Beigeordneter Falk	Bürgermeister Halbe

Zur Teilnahme an der Ratssitzung eingeladen sind Herrn Bernhard Witschen, Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG und deren Verhandlungsführer sowie Herr Werner Becker-Blonigen, einer der kommunalen Verhandlungsführer, Bürgermeister der Stadt Wiehl und kaufmännischer Geschäftsführer der Stromversorgung Aggertal GmbH. Beide stehen für die Diskussion zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Mitzeichnungen		
☐		☐
I. Beigeordneter	Datum	Datum
☐		☐
FB 1	Datum	Datum
☐		☐
FB 2	Datum	Datum